



58. Linguistisches Kolloquium

Linguistics Colloquium 58

58e Colloque international de linguistique

Sprachenvielfalt in der Welt und für die Welt

Linguistic Diversity in the World and for the World

La diversité linguistique dans le monde et pour le monde

20. – 22. September, 2023

ABSTRACTS

Veranstalter / Organisers

Lehrstuhl für Deutsche Philologie / Department of German Philology /
Département de philologie allemande

Lehrstuhl für Englische Philologie / Department of English Philology /
Département de philologie anglaise

Lehrstuhl für Französische Philologie / Department of French Philology /
Département de philologie française

Philologische Fakultät, Universität Vilnius / Faculty of Philology, Vilnius University /
Faculté de philologie, Université de Vilnius

Organisationskomitee des 58. Linguistischen Kolloquiums / Organising Committee of Linguistics Colloquium 58 / Comité d'organisation du 58e Colloque international de linguistique

Vorsitzende / Chair / Présidente

Skaistė Volungevičienė

Mitglieder / Members / Membres

Aleksej Burov

Eglė Kontutytė

Lina Plaušinaitytė

Jolanta Šinkūnienė

Vita Valiukienė

Vaiva Žeimantienė

Zusammengestellt von / Editors / Éditeurs

Skaistė Volungevičienė, Jolanta Šinkūnienė, Vita Valiukienė

Schlüsselwörter

Linguistisches Kolloquium; Sprachenvielfalt, Mehrsprachigkeit; linguistische Forschung

Keywords

Linguistics Colloquium; linguistic diversity; multilingualism; linguistic research

Mots clés

comloque en linguistique; diversité des langues; multilinguisme; recherches en linguistique

Copyright © 2023 [Authors]. Published by Vilnius University Press.

This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution Licence, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited.

Bibliographic information is available on the Lithuanian Integral Library Information System (LIBIS) portal ibiblioteka.lt.

ISBN 978-609-07-0954-2 (digital PDF)

https://doi.org/10.15388/Linguistisches_Kolloquium_58.2023

Eglė Aloševičienė

Universität Vilnius

Wie übersetzt man Mehrsprachigkeit im Film?

Mehrsprachige Filme bereiten im Bereich der audiovisuellen Übersetzung erhebliche Probleme. Es gibt zahlreiche Vorschläge, um diese Probleme zu überwinden, dennoch ist in jedem einzelnen Fall der Modus, das Zielpublikum sowie die Gattung der audiovisuellen Produktion zu beachten.

Es spielt eine wesentliche Rolle, ob die mehrsprachigen Filme synchronisiert, Untertitelt oder mit einem Voice-over für das Zielsprachliche Publikum zugänglich gemacht werden. Außerdem sind das Publikum und seine jeweiligen Sprachkenntnisse von großer Relevanz. Spielfilme, Serien, Dokumentarfilme, Animationen etc. setzen unterschiedliche Vorgehensweisen voraus, mit denen der Übersetzer konfrontiert wird bzw. vertraut sein sollte.

Im geplanten Konferenzbeitrag wird von einigen Filmbeispielen als einem Fallbeispiel ausgegangen mit dem Ziel zu zeigen, inwiefern sich die mehrsprachigen Filme in eine gewünschte und angemessene Vorgehensweise einordnen lassen. Da der Film ein multimodales Medium ist, d. h. sich durch die Verbindung von visuellen, verbalen und akustischen Elementen auszeichnet, die ihrerseits in verschiedenen Kombinationen vorkommen (Dialoge, Musik, Schilder, Bilder etc.), erfordert die Wiedergabe von Mehrsprachigkeit nicht selten einen sehr großen Aufwand im Übersetzungsprozess. Die Behandlung anderer Sprachen reicht von völliger Ignoranz bis zur Wiedergabe jeglichen Inhalts in der Zielsprache. Jedoch ist in der Fachliteratur immer die Rede davon, ob der mehrsprachige Inhalt eingebürgert oder verfremdet werden muss.

Die Mehrsprachigkeit an sich kann im Film intendierte Funktionen haben, deren sich der Übersetzer auch bewusst sein sollte. Diese Funktionen umfassen Vorstellung der Charaktere oder Handlungsorte, Realismus und Sozialkritik, Humor, Erzeugung von Spannung etc.